

# Nachbericht zu FERNSICHT 23 - Entwicklungspolit. Film- und Dialogabende 2023 „Guatemala & Nicaragua / Zentralamerika“ von 30.3.- 10.5.2023

---

Für die Entwicklungspolitischen Film- und Dialogabende FERNSICHT 23 (30. März – 10. Mai 2023) wurde von Welthaus der Diözese Linz, der Unterstützungs-Plattform der Katholischen Kirche in Oberösterreich für Entwicklungszusammenarbeit und Mission, versucht, das bewährte Konzept aus den Vorjahren beizubehalten. Über die Zugänge Film und Podiumsgespräche/Diskussionsrunden mit Expert:innen sowie einem kulturellen Rahmenprogramm sollten entwicklungspolitische Fragen und Themen erörtert und diskutiert werden. Die aktuelle Situation bzw. anstehende Herausforderungen und Entwicklungen der zentralamerikanischen Schwerpunktländer Guatemala und Nicaragua wurden unter Einbeziehung der jüngeren Geschichte betrachtet. Besondere Aufmerksamkeit erfuhren Themen der nachhaltigen Entwicklungsziele wie Armutsbekämpfung, Bildung, Geschlechtergleichstellung (Gender), weniger Ungleichheiten, Menschenrechte, Frauenrechte, Kinderrechte, indigene Bevölkerung, Land- und Umweltrechte, Arbeiter:innenrechte, Flucht, Aufarbeitung des Bürgerkrieges, Gerechtigkeit, Innovation und globale Partnerschaften. Die Veranstaltungsreihe sollte 2023 an sieben Veranstaltungsorten stattfinden. Es konnte das gesamte Programm vor Ort umgesetzt werden, dies betraf die Veranstaltungstage Linz (30.3.-1.4.), Katsdorf (13.4.), Gmunden (17.4.), Wels (18.4.), Freistadt (25.4.), Haslach (27.4.) und Braunau (10.5.). Um die Sicherung der Expert:innengespräche der Veranstaltungsreihe zu garantieren, wurde die Kooperation mit dem regionalen TV-Sender Dorf TV fortgesetzt.

Die Film- und Dialogabende wurden als Green Event geplant. Ziel war es, kulturinteressierte Menschen an klimaschutzrelevante Themen heranzuführen, welche auch ihr tägliches Leben und ihren Lebensstil betreffen. Den Besucher:innen wurde nahegelegt, öffentliche Verkehrsmittel zu verwenden oder Fahrgemeinschaften zu bilden. Die biologischen Produkte aus der Region unterstützten die regionale Wirtschaft. Durch die Nutzung von Mehrwegsystemen konnte Müll vermieden werden.

**Donnerstag, der 30. März 2023, Premierentag:** Die Entwicklungspolitischen Film- und Dialogabende FERNSICHT Zentralamerika wurden im Movimiento Kino Linz von Welthaus-Geschäftsführer Thomas Banasik eröffnet.



**Referent: Abel Solares** (Theologe, Schauspieler, Regisseur, Geschichtenerzähler)

**Moderation: Susanne Loher** (Südwind OÖ)

Abel Solares, in Guatemala aufgewachsen, lebt heute in Graz und ist als Theologe, Schauspieler, Regisseur sowie Geschichtenerzähler tätig. Das Gespräch basiert auf dem Film "Temblores"/ Erschütterungen - ein sozial engagiertes LGBTIQ\*-Drama, welches von Liebe, Familie und religiöser Bigotterie in Guatemala City erzählt. Es geht um die konservative Gesellschaftsstruktur, das konservative Familienbild und die damit verbundene Machtstruktur der (evangelikalen) Kirchen und die Konsequenzen für marginalisierte Gruppen. Es verdeutlicht aber auch die Gründe, die den Aufstieg dieser evangelikalen Kirchen ermöglichen sowie die Versprechungen, Manipulationen, die auf einem System der Ungleichheit beruhen.

Im Kino fanden sich zu Film und Filmgespräch 35 Besucher:innen ein.

Das Filmgespräch hat auf Dorf TV mit Stand 10.07.2023 747 Sichtungen.

Über den Film: Temblores / Erschütterungen ist eine kontroverse Geschichte über Liebe, Familie und religiöse Bigotterie. Pablo ist ein 40-jähriger verheirateter Vater von zwei wunderbaren Kindern. Als Vorbild und praktizierender evangelikaler Christ beginnt sein perfektes traditionelles Leben zu bröckeln, als er sich in einen Mann verliebt. Pablo stellt fest, dass seine Gefühle im Widerspruch zu Überzeugungen stehen. Und sein Leben wird zu einer Hölle repressiver Intoleranz, als seine Familie und seine Kirche beschließen, alles zu tun, um ihn zu „heilen“, und Pablo zwingen, seine Triebe durch eine Therapie zu unterdrücken.

Das Filmgespräch ist nachzusehen unter: <https://www.dorftv.at/video/42046> bzw. [https://www.dioezese-linz.at/fernseht/programm/linz#anchorNav\\_28919](https://www.dioezese-linz.at/fernseht/programm/linz#anchorNav_28919).



**Freitag, 31. März 2023, Movimiento-Kino Linz:**

**Referent: Camilo Melgar-Quiñónez** (Bildender Künstler, Menschenrechts-Aktivist)

**Moderation: Martin Stöbich** (Welthaus der Diözese Linz)

Camilo Melgar maturierte an der österreichischen Schule in Guatemala. Er lebt seit 1987 in Wien, wo er als bildender Künstler und Zeichner arbeitet. Er ist Mitglied eines weltweiten Netzwerkes von Guatemalteq:innen, das aus dem Ausland die antidemokratischen und korrupten Missstände in Guatemala anprangert. Seine Familie engagiert sich seit mehreren Generationen sozial und politisch im Land. Sein Vater war Rechtsanwalt und Professor an der öffentlichen Universität. Das Militärregime ließ ihn im März 1980 in seinem Auto auf offener Straße erschießen. Bis heute blieben die Täter straffrei.

Das Gespräch basiert auf dem Film "La Llorona"/ Geist von Llorona - eine Horror- und Fantasiegeschichte voller Spannung und eine eindringliche Metapher der jüngeren Geschichte Guatemalas und ihrer ungeheilten politischen Wunden. Es geht um die im Film dargestellten Themen – die Aufarbeitung bzw. Nicht-Aufarbeitung des Bürgerkrieges in Guatemala und die vielen Verbrechen, die in seinem Namen passierten. Thema ist auch die guatemaltekische Diaspora, die die antidemokratischen und korrupten Missstände in Guatemala anprangert. Wie organisiert sie sich? Wofür steht sie? Welchen Beitrag möchte und kann sie leisten?

Im Kino fanden sich zu Film und Filmgespräch 35 Besucher:innen ein.

Das Filmgespräch hat auf Dorf TV, mit Stand 10.07.2023, 715 Sichtungen.

Über den Film: La Llorona / Geist von Llorona, ist eine Horror- und Fantasiegeschichte voller Spannung und eine eindringliche Metapher der jüngeren Geschichte Guatemalas und ihrer ungeheilten politischen Wunden. Rund 30 Jahre nach der Ermordung vieler Maya während eines bewaffneten Konflikts in Guatemala wird ein Strafverfahren gegen Enrique Monteverde eingeleitet, einen pensionierten General, der den Völkermord überwacht hat. Im Gerichtsverfahren wird er jedoch freigesprochen. Nachts hört Enrique fortan seine Opfer heulen, wie es einst der Geist von Llorona tat. Seine Frau und seine Tochter glauben, dass er unter Demenz leidet, Alma, die neue Haushälterin, kennt jedoch die wahren Gründe.

Das Filmgespräch ist nachzusehen unter: <https://www.dorftv.at/video/42047> bzw. [https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/programm/linz#anchorNav\\_28929](https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/programm/linz#anchorNav_28929).



**Samstag, 1. April 2023, Movimiento-Kino Linz:**

**Referent: Ralf Leonhard** (Journalist)

**Moderation: Julia Pichler** (Welthaus der Diözese Linz)

Ralf Leonhard war Journalist mit langjähriger Erfahrung in Lateinamerika und dem Schwerpunkt Menschenrechte (er ist auf tragische Weise kurz nach der Veranstaltung tödlich verunglückt). Seit einigen Jahren produzierte er Sendungen über Lateinamerika und andere Länder für

Radio Ö1, schrieb für die taz sowie für die Furche, das Südwind-Magazin oder das Magazin „Weltsichten“. Außerdem nutzte er sein Spezialwissen über Lateinamerika für Länderkunde-Kurse der GIZ, Bücher und andere Publikationen oder Projektevaluierungen.

Das Gespräch basiert auf dem Dokufilm "Dos Rios"/ Zwei Flüsse. "Dos Rios" behandelt zentrale Themen in der zentralamerikanischen Region, die dringend politische Maßnahmen erfordern: die Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels, die Eindämmung der Umweltzerstörung und die Dringlichkeit eines in den Mittelpunkt rückenden Entwicklungsmodells des Lebens und des Wohlbefindens der Menschen.

Im Kino fanden sich zu Film und Filmgespräch 40 Besucher:innen ein.

Das Filmgespräch hat auf Dorf TV, mit Stand 10.07.2023, 469 Sichtungen.

Über den Film: Dos Rios / Zwei Flüsse liefert uns wichtige Lektionen, die von denen erzählt werden, die all dies bereits aus den Widerstandsgebieten tun: Betty Vasquez aus Honduras, María Caal aus Guatemala verbindet eine Klarheit: die Verteidigung der Flüsse in ihren Gemeinden. Ein Film von Anais Taracena und Laura Bermudez, produziert von FES America Central.

Das Filmgespräch ist nachzusehen unter: <https://www.dorftv.at/video/42049> bzw. [https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/programm/linz#anchorNav\\_28929](https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/programm/linz#anchorNav_28929)

**Kurzes Resümee Linz:** Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Linz in Präsenz 110 Besucher:innen. Online wurden via DORF TV 1.931 Seher:innen erreicht (Stand 10.07.2023). Inhaltlich regten die Themen zu ausführlichen Diskussionen und Gesprächen an. Insgesamt konnten somit **mindestens 2.041 Menschen erreicht** werden.



**Die zweite Station der Film- und Dialogabende war am 13. April 2023 das Kino in Katsdorf:**

**Referent:innen: Gudrun Glocker** (Projektreferentin, Südwind OÖ) & **Matthias Fichtenbauer** (Projektreferent Lateinamerika, Dreikönigsaktion, Hilfswerk der Katholischen Jungschar)

**Moderation: Heinz Mittermayr** (Kath. Arbeitnehmer:innenbewegung)

Das Gespräch basiert auf dem Dokufilm Archeology of Workers' Dignity / Eine Archäologie von Würde und Arbeit - Guatemala ist eines der Länder mit den meisten ermordeten Gewerkschafter:innen, wo die Arbeitsrechte der Arbeitnehmer:innen dauerhaft verweigert und verletzt werden. Matthias Fichtenbauer führte in die Geschichte, in die Entwicklung Guatemalas ein. Er betonte die reale Darstellungsweise der Situation zu den Arbeiter:innenrechten und die Gefahren, denen die Gewerkschafter:innen ausgesetzt sind. Er gab auch einen Ausblick auf die nächste Wahl und die Bedeutung der vorhergesagten Wahlprognosen. Gudrun Glocker stellte die Clean Clothes Kampagne und deren Forderungen vor. Sie gab Einblicke in die Auswirkungen des Stillstands vieler Fabriken während der Coronakrise. Sie stellte aber auch die Hürden einer Gewerkschaftsgründung in Zentralamerika dar und wies auf die Wichtigkeit des Lieferkettengesetzes hin.

Im Kino fanden sich zu Film und Filmgespräch 25 Besucher:innen ein.

Das Filmgespräch hat auf Dorf TV, mit Stand 10.07.2023, 699 Sichtungen.

Über den Film: Sind Gewerkschaften und Arbeitnehmer:innenrechte ein Thema für Archäolog:innen? Eine verlorene Erinnerung an vergangene Zeiten? Guatemala ist eines der Länder mit den meisten ermordeten Gewerkschafter:innen, wo die Arbeitsrechte der Arbeitnehmer:innen dauerhaft verweigert und verletzt werden. Der Film porträtiert einen überlebenden Gewerkschafter und taucht ein in die beunruhigenden Arbeitsbedingungen auf den Zuckerrohrfeldern, Maquilas und informellen Märkten. Mit dem unerwarteten Ausbruch der Pandemie sind die Folgen für die Arbeitnehmer:innen noch verheerender.

Das Filmgespräch ist nachzusehen unter: <https://www.dorftv.at/video/42050> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/programm/katsdorf>

**Kurzes Resümee Katsdorf:** Die Kooperation in Katsdorf war breit mitgetragen. Die Vorbereitung des Abends mit der Katholischen Arbeitnehmer:innenbewegung als Koordinierungspartnerin vor Ort, dem Kino Katsdorf, weltumspannend arbeiten, AK Kultur, dem Katholischen und Evangelischen Bildungswerk, dem ÖGB Urfahr-Umgebung, attac, sowie dem Weltladen Gallneukirchen hat gut gefruchtet, wenngleich die Besucher:innenzahl aufgrund der zeitgleich in Linz stattgefundenen

Landeskonferenz des ÖGB nicht die Erwartungen erfüllte. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Katsdorf **mindestens 724 Menschen**.



**Die dritte Station der Film- und Dialogabende FERNSICHT war am 17. April 2023 das Stadttheater in Gmunden:**

**Referentin: Susanne Kummer** (Projektmanagerin, Horizont3000)

**Moderation/Referent:** Martin Stöbich (Welthaus der Diözese Linz)

In Anlehnung an den Film "Ixcanul - Träume am Fuß des Vulkans" wurde ein Gespräch mit Susanne Kummer (Horizont3000) über die Situation indigener Frauen in Guatemala und das Frauenprojekt MIRIAM aufgezeichnet. Susanne Kummer ist Politologin mit Spezialisierung in Genderstudien und Bildungsinnovation. Sie lebt seit mehr als 15 Jahren in Guatemala und ist seit Jänner 2016 technische Beraterin von HORIZONT3000 bei der guatemaltekischen Frauenorganisation MIRIAM. Die Problematik der ungerechten Verteilung und die Situation der indigenen Frauen, wie sie im Film dargestellt wurden, fanden ihre Zustimmung. Besonders problematisch merkte sie die Sprachbarrieren an und die Zwangshispanisierung der jungen Bevölkerung. Sie nahm Bezug darauf, wie der Film bei den indigenen Frauen in Guatemala ankam, sowie die Themen, die er aufgriff: den bewaffneten Konflikt, die Morde, die Massaker und die Situation der indigenen Frauen. Sie stellte das Projekt MIRIAM und die Ziele und Erfolge des Projekts vor.

Im Kino fanden sich zu Film und Filmgespräch 190 Besucher:innen ein.

Das Filmgespräch hat auf Dorf TV, mit Stand 10.07.2023, 430 Sichtungen.

Über den Film: María, eine 17-jährige Maya-Frau, lebt mit ihren Eltern auf einer Kaffeeplantage am Fuss eines aktiven Vulkans. Sie soll mit dem Vorarbeiter verheiratet werden, sehnt sich aber danach, die Welt jenseits des Berges kennenzulernen. Sie verführt einen Kaffeeplücker, der in die USA fliehen möchte. Als dieser sie alleine zurücklässt, entdeckt María ihre eigene Welt und Kultur noch einmal neu. Jayro Bustamante erzählt bewegend von seiner Heimat.

Die Dorf TV-Aufzeichnung ist nachzusehen unter: <https://www.dorftv.at/video/42012> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/institution/804402/programm/gmunden>.

**Kurzes Resümee Gmunden:** Die Kooperation in Gmunden war breit mitgetragen. Die Vorbereitung des Abends mit der Kulturinitiative 08/16 als Koordinierungspartner vor Ort und dem Kino Gmunden hat ausgezeichnet gefruchtet, wie die Besucher:innenzahl gut dokumentiert. Die Premiere in Gmunden verlief mehr als zufriedenstellend. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Gmunden **mindestens 620 Menschen**.

**Die vierte Station der Film- und Dialogabende war am 18. April das Programm kino Wels:**

**Referentin: Annika Mayer** (Filmproduzentin)

**Moderation: Martin Stöbich** (Welthaus der Diözese Linz)



In Anlehnung an den Film "Lo que queda en el camino" / What Remains on the Way wurde ein Gespräch mit Produzentin Annika Mayer (Majmun Films) über die Karawane von flüchtenden Menschen, die versuchen, auf der Suche nach einem würdevollen Leben die mexikanisch-amerikanische Grenze zu erreichen, aufgezeichnet. Annika Mayer lebt in Berlin, ist promovierte Sozialanthropologin, Editorin, Produzentin und Mitbegründerin von Majmun Films. Im Gespräch wurden die Fragen aufgegriffen, worin sich die Lebensgeschichten von Menschen auf der Flucht in Zentralamerika von jenen, die den Weg nach Europa suchen, unterscheiden, wie schwierig es war, ein Filmprojekt wie dieses, das so nah an den Menschen ist, zu planen und was am Ende des Projektes übrigbleibt.

Im Kino fanden sich zu Film und Filmgespräch 20 Besucher:innen ein.

Das Filmgespräch hat auf Dorf TV, mit Stand 10.07.2023, 470 Sichtungen.

Über den Film: Lo que queda en el camino erzählt die Geschichte von Lilian und ihren vier Kindern auf der Suche nach einem besseren Leben. Die Familie verlässt Guatemala und schließt sich einer Karawane von Tausenden anderen Menschen an, die versuchen, die mexikanisch-amerikanische Grenze zu erreichen. Als alleinerziehende Mutter ist dies Lilians beste Chance, die gefährliche Reise anzutreten.

Der Mitschnitt ist nachzusehen unter: <https://www.dorftv.at/video/42061> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/programm/wels>

**Kurzes Resümee Wels:** Obwohl sich das Programm kino Wels sehr engagiert, den Abend gut beworben und mit original guatemalteckischen Köstlichkeiten vor Ort viel Aufwand betrieben hat, erweist sich Wels als schwieriges Terrain für die Filmreihe. Das Filmgespräch verlief spannend und das anwesende Publikum erwies sich als sehr interessiert. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Wels **mindestens 490 Menschen**.

**Die fünfte Station der Film- und Dialogabende war am 25. April 2023 das Kino Freistadt:**



**Referent: Diego Santos** (ehemals Horizont3000)

**Moderation: Julia Pichler** (Welthaus der Diözese Linz)

Diego Santos hat sein Leben in den Dienst der internationalen Zusammenarbeit gestellt. Und zwar ohne Kompromisse. Über 30 Jahre lang war

er Projekt- und Programmkoordinator für Zentralamerika bei HORIZONT3000 und der Vorgängerorganisation IIZ, doch selbst die Jahre vor seinem Engagement in der österreichischen EZA widmete er der Arbeit mit den Menschen in Zentralamerika.

Das Gespräch basiert auf dem Spielfilm *Nuestras Madres / Unsere Mütter* und widmete sich der schwierigen Aufarbeitung der Verbrechen der Vergangenheit, im konkreten Fall des Bürgerkriegs in Guatemala. Wie wichtig ist es der Bevölkerung, dass die Verbrechen aufgeklärt werden – durch eine unabhängige Justiz? Welche Rolle können Kunst- und Kulturschaffende in der Versöhnungsarbeit einnehmen?

Im Kino fanden sich zu Film und Filmgespräch 20 Besucher:innen ein.

Das Filmgespräch hat auf Dorf TV, mit Stand 10.07.2023, 804 Sichtungen.

Über den Film: *Guatemala, 2018*. Das ganze Land ist in den Prozess gegen die Soldaten versunken, die den Bürgerkrieg ausgelöst haben. Opferaussagen kommen eine nach der anderen. Ernesto ist ein junger Anthropologe, der für die Forensic Foundation arbeitet; Seine Aufgabe ist es, die Vermissten zu identifizieren. Als er eines Tages den Bericht einer alten Frau hört, glaubt er, eine Spur gefunden zu haben, die ihn zu seinem Vater führen könnte, einem im Krieg verschwundenen Guerillero. Gegen den Willen seiner Mutter stürzt er sich mit Leib und Seele in den Fall, auf der Suche nach Wahrheit und Widerstandsfähigkeit.

Der Dorf TV-Studiotalk ist nachzusehen unter: <https://www.dorftv.at/video/42161> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/programm/freistadt>.

**Kurzes Resümee Freistadt:** Die Kooperation mit der Localbühne und dem Kino Freistadt hat im Rahmen der Bewerbung gut funktioniert. Es stellt sich erneut die Frage, warum es nicht gelang, ein größeres Publikum für dieses spannende Thema vor Ort zu finden. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Freistadt **mindestens 824 Menschen**.

**Die sechste Station der Film- und Dialogabende war am 27. April 2023 das Adlerkino Haslach:**

**Referentin: Susanne Kummer** (Projektmanagerin, Horizont3000)

**Moderation/Referent:** Martin Stöbich (Welthaus der Diözese Linz)

In Anlehnung an den Film "*Ixcanel - Träume am Fuß des Vulkans*" wurde erneut das Gespräch mit Susanne Kummer (Horizont3000) über die Situation indigener Frauen in Guatemala und das Frauenprojekt MIRIAM ausgestrahlt. Susanne Kummer ist Politologin mit Spezialisierung in Genderstudien und Bildungsinnovation. Sie lebt seit mehr als 15 Jahren in Guatemala und ist seit Jänner 2016 technische Beraterin von HORIZONT3000 bei der guatemalteckischen Frauenorganisation MIRIAM.

Im Kino fanden sich zu Film und Filmgespräch 5 Besucher:innen ein.

Das Filmgespräch hat auf Dorf TV, mit Stand 10.07.2023, 430 Sichtungen.

Über den Film: *María*, eine 17-jährige Maya-Frau, lebt mit ihren Eltern auf einer Kaffeeplantage am Fuss eines aktiven Vulkans. Sie soll mit dem Vorarbeiter verheiratet werden, sehnt sich aber danach,

die Welt jenseits des Berges kennenzulernen. Sie verführt einen Kaffeepflücker, der in die USA fliehen möchte. Als dieser sie allein zurücklässt, entdeckt María ihre eigene Welt und Kultur noch einmal neu. Jayro Bustamante erzählt bewegend von seiner Heimat.

Die Dorf TV-Aufzeichnung ist nachzusehen unter: <https://www.dorftv.at/video/42012> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/fernseht/programm/haslach>.

**Kurzes Resümee Haslach:** Die Kooperation in Haslach erwies sich diesmal nicht so erfolgreich, da im Vorfeld der Termin nicht mit jenen der Projektpartner abgeklärt wurde und es so vor Ort zu Kollisionen kam. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Gmunden **mindestens 435 Menschen**.



**Die siebte und letzte Station der Film- und Dialogabende war am 10. Mai 2023 das Dieselkino in Braunau:**

**Referentin: Christina Kirchsteiger**  
(Projektassistentin Asien und Lateinamerika, Dreikönigsaktion, Hilfswerk der Katholischen Jungschar)

**Moderatorin: Eva Steinmayr** (Welthaus der Diözese Linz)

Christina Kirchsteiger hat zunächst den Bachelor Non-Profit, Sozial- und Gesundheitsmanagement am Management Center Innsbruck absolviert und danach in Braunau im Sozialbereich gearbeitet. Sie hat in Madrid den Master in Internationaler Wirtschaft und Entwicklung gemacht und eine deutsche Stiftung in der Dominikanischen Republik unterstützt. Seit August 2022 ist sie Projektassistentin für Asien und nun auch für Nicaragua und Guatemala.

Das Gespräch hatte den Umgang der Behörden/der Polizei gegen Kinderarbeit zum Inhalt. Eine weitere Frage behandelte die Situation von ausländischen Organisationen/NGOs in Nicaragua. Thema war auch das Lieferkettengesetz, was es in Bezug auf Kinderarbeit bewirken kann und welche Arbeit die Welthaus-Mitgliedsorganisation Dreikönigsaktion/Katholische Jungschar dafür leistet.

Im Kino fanden sich zu Film und Filmgespräch 45 Besucher:innen ein.

Das Filmgespräch hat auf Dorf TV, mit Stand 10.07.2023, 590 Sichtungen.

Die Dorf TV-Aufzeichnung ist nachzusehen unter: <https://www.dorftv.at/video/42162> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/institution/804402/programm/braunau>.

**Kurzes Resümee Braunau:** Die Kooperation mit dem Dieselkino Braunau und der Initiative Eine Welt Braunau (in one world) hat im Rahmen der Bewerbung und der Expertise vor Ort gut funktioniert. Der Abend lief im Rahmen der neuen Reihe „Kino Anders“. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Braunau **mindestens 635 Menschen**.

**Kurzes Gesamtresümee:** Erfreulich war, dass die entwicklungspolitischen Film- und Dialogabende FERNSICHT 23 Zentralamerika in Präsenz stattfinden konnten. Insgesamt 415 Besucher:innen konnten vor Ort begrüßt werden. Die Bezugsregion Zentralamerika (mit Schwerpunkt auf Guatemala und Nicaragua) sprach einige Vereine und NGOs in Oberösterreich an und die vielschichtigen Themenfelder stießen auf Interesse bei unterschiedlichen Zielgruppen. So wurden neben Menschen, die an den bekannten Themen Bürgerkrieg, Umweltschutz, nachhaltige Entwicklungsziele und Menschenrechten interessiert waren und hier Impulse von Expert:innen erfahren wollten, auch jene angesprochen, die Neugierde an Themen wie LGBTIQ\*, Arbeitsrechten und informeller Sektor, Ungleichheiten, Kinderrechte, indigene Bevölkerung und Flucht zeigten. Erfolgreich verlief die Streaming-Kooperation mit Dorf TV. So konnten die Gespräche mit den Expert:innen als TV-Talks übertragen werden. Dazu entstanden Radiobeiträge aus der Kooperation mit Radio FRO, Radio FRF und Radio OÖ, aber auch, angeregt durch die Kulturinitiative 08/16 in Gmunden, ein TV-Beitrag auf Salzi TV. Dadurch war es Menschen, die nicht vor Ort sein konnten, möglich, an den Abenden teilzunehmen.

Via Social Media (Facebook, Instagram) wurden 53.000 Personen erreicht (40.000 Facebook, 13.000 Instagram). An den sieben Veranstaltungsorten wurden an neun Abenden acht unterschiedliche Filmbeiträge präsentiert. Dazu acht Vorträge, Filmgespräche und Diskussionen. Davon wurden sieben Gespräche und ein Videostatement aufgezeichnet. Alle Beiträge können unter folgendem Link nachgehört/nachgesehen werden: <https://dorftv.at/channel/welthaus-linz> bzw. [www.fern-sicht.at](http://www.fern-sicht.at). Zudem sind dazu auch Radiobeiträge aus der Kooperation mit Radio FRO, Radio FRF und Radio OÖ entstanden. Hier der Link zu jenen von Radio FRO (techn. Reichweite: 270.000 Personen) und Radio FRF (techn. Reichweite: 120.000 Personen). Der Link zum Nachhören des Beitrags auf Radio OÖ (Reichweite: 420.000 Hörer:innen) ist bereits abgelaufen: <https://cba.fro.at/614344>, <https://de.cba.fro.at/614353>, <https://cba.fro.at/614362>, <https://cba.media/614547>, <https://cba.fro.at/618649>, <https://www.fro.at/entwicklungspolitische-filme/>

## Öffentlichkeitsarbeit / Visibilität

Die Besucher:innenzahlen der Veranstaltungen waren durchaus positiv. Letztlich konnten **etwa 415 Besucher:innen** an den neun Abenden vor Ort begrüßt werden (Durchschnittlich 46 Besucher:innen pro Abend). Nachdem alle Veranstaltungen in Präsenz umgesetzt werden konnten, wurde von einer Kooperation mit dem Streaming-Anbieter Flimmit abgesehen. Die **Online-Zugriffe auf die Beiträge des Welthaus Kanal auf Dorf TV** (<https://www.dorftv.at/users/welthaus-linz>) können dieses Jahr nach einer Systemumstellung beim Sender Dorf TV (Reichweite: 180.000 Haushalte) und des Relaunchs der Webseite wieder evaluiert werden. Die mit 10.07.2023 angezeigte **Zahl der Views entspricht 5.176 Sichtungen. Gesamt konnten somit 5.591 Menschen erreicht werden.**

Via **Social Media** (Facebook, Instagram) **wurden 53.000 Personen erreicht** (40.000 Facebook, 13.000 Instagram).

Zudem sind dazu auch Radiobeiträge aus der Kooperation mit Radio FRO, Radio FRF und Radio OÖ entstanden. Hier der Link zu jenen von Radio FRO (techn. Reichweite: 270.000 Personen) und Radio FRF (techn. Reichweite: 120.000 Personen). Der Link zum Nachhören des Beitrags auf Radio OÖ (Reichweite: 420.000 Hörer:innen) ist bereits abgelaufen: <https://cba.fro.at/614344>,

<https://de.cba.fro.at/614353>, <https://cba.fro.at/614362>, <https://cba.media/614547>,  
<https://cba.fro.at/618649>, <https://www.fro.at/entwicklungspolitische-filme/>

Das mediale Interesse war 2023 sehr zufriedenstellend. Die OÖN brachten in der Wochenbeilage „Was ist los?“ einen Beitrag sowie Tageshinweise in der Tageszeitung (Reichweite: 352.000 Leser:innen). In den Wochenzeitungen Tips und Bezirksrundschau erschienen Begleitberichte. Ebenso in der Kirchenzeitung und im Südwind Magazin. Dazu noch Erwähnungen, Berichte, Beiträge in einigen Onlinezeitungen bzw. auf den Webseiten der Kooperationspartner:innen wie Arbeiterkammer OÖ, Südwind OÖ, Movimiento, Kino Freistadt, Programm kino Wels oder Welthaus.

Ein Auszug aus der medialen Berichterstattung (**Pressespiegel**) findet sich hier:  
<https://www.dioezese-linz.at/institution/804402/aktuelles/article/230188.html>

## Übersicht über die Kanäle:

Welthaus Linz Webseite: <https://www.dioezese-linz.at/welthaus>

Fernsicht Webseite: <https://www.dioezese-linz.at/fernsehen>

Welthaus Linz Facebook: <https://www.facebook.com/WelthausLinz>

Fernsicht Facebook: <https://www.facebook.com/FernsichtFilmDialogEntwicklung>

Welthaus Linz Instagram: [https://www.instagram.com/welthaus\\_linz/](https://www.instagram.com/welthaus_linz/)

Dorf TV – Welthaus Linz-Kanal: <https://www.dorftv.at/users/welthaus-linz>



dankt allen Sponsoren, Förderern und Partner für  
unterhaltsame und informative Film- und Dialogabende 2023

Gefördert durch die

